

BIOFA Universalgrundierung

lösemittelfrei

Art. Nr. 1440

Eigenschaften

Farblose Grundierung auf Basis Kaliwasserglas zur Absättigung und Verfestigung stark saugender und sandender Untergründe. Für alle BIOFA Wandfarben im Innen- und Außenbereich und als Verdünnungsmittel für SOLIMIN- und EUROMIN-Silikatfarben und Quarzstreichputz.

Achtung! Nicht auf Dispersionsfarben und hydrophobierte Untergründe aufbringen.

Inhaltsstoffe

Wasser, Kalium-Wasserglas, Reinacrylat, organische Ammoniumverbindung, anionisches Tensid aus Kokosfett, Fettsäure-Polyetherderivat, Polysiloxan.

Arbeitsschritte:

1. Vorbehandlung

Der Untergrund muss trocken, tragfähig, saugfähig und sauber sein. Eventuell mit Hochdruckreiniger säubern. Altanstriche auf Mineralfarbenbasis gründlich reinigen und lose Teile entfernen. Sandende Untergründe gründlich abbürsten.

Alkaliempfindliche Oberflächen abdecken! Putzbeschädigungen sowie Haar- und Schwundrisse mit Spachtelmasse auf mineralischer Basis gut ausbessern. Schalölrückstände und Kalksinterschichten mit entsprechendem Reiniger bzw. Ätzflüssigkeit entfernen oder abschleifen, evtl. nachwaschen. Leim-, Dispersions-, Latex-, Öl- und Kunstharzanstriche sind restlos zu entfernen.

Bei tapezierten Untergründen, bei denen die Tapeten entfernt worden sind, ist die Untergrundoberfläche leicht anzuschleifen (60-100er Körnung) und gut zu entstauben (erst abfegen oder absaugen). Dann feucht abwischen bzw. mit Bürste und heißem Wasser gründlich reinigen.

Tapetenkleisterreste können zu Haftungsproblemen führen.

Vor dem Streichen älterer Fassadenflächen müssen Schmutz-, Schimmel-, Pilz-, Moos- oder Algenbeläge mittels eines Hochdruckreinigers gründlich entfernt werden. Bei Fassaden, die bewachsen sind oder waren, müssen alle Pflanzenteile und Saugpollen (Saug- und Haftfüßchen) mechanisch und/oder durch Abflammen restlos beseitigt werden. Es kann sonst später zum Durchschlagen bzw. zu Verfärbungen durch diese organischen Reste wie auch zu Farbablösungen auf diesen Stellen kommen.

Wichtiger Hinweis: Es können bei der Beschichtung der unterschiedlichen Untergründe mit wässrigen, offenporigen Anstrichsystemen bestimmte Stoffe wie z. B. Lignin, Nikotin, Rost, diverse Salze aber auch Feuchtigkeit etc. aus dem Untergrund durchschlagen bzw. zu Verfärbungen oder Farbtonunterschieden führen. Deshalb unbedingt den Untergrund auf Eignung prüfen und Vorversuche (Musterflächen anlegen) durchführen. **VOB beachten!**

2. Verarbeitung

Universalgrundierung gut aufrühren und einmal durch Rollen, Streichen oder Spritzen aufbringen. Evtl. wiederholen, bis der Untergrund gleichmäßig gesättigt ist. Er kann bei Bedarf mit Wasser verdünnt werden.

Achtung! Vorversuche durchführen! Im Innenbereich für optimale Frischluftzirkulation sorgen! Im Außenbereich nicht bei Temperaturen unter 5°C und bei Hitze (über 35°C im Schatten) und bei starker Sonneneinstrahlung verarbeiten. Ab 30°C

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.

empfiehlt sich ein Vorwässern der Untergründe vor dem ersten Anstrich.

3. Reinigung der Arbeitsgeräte

Sofort nach Gebrauch mit BIOFA Pinselreiniger 0500 und Wasser reinigen. Eingetrocknete Flecken mit BIOFA NATOLE 4060 entfernen.

Trocknung

Nach 16-24 Stunden überstreichbar.

Verbrauch/Ergiebigkeit pro Anstrich

Ca. 100-125 ml/m² bzw. 8-10 m²/l, hängt aber stark von der Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes ab.

Lagerung

Kühl, trocken, frostfrei und gut verschlossen lagern. Angebrochene Gebinde bald verarbeiten. Mindesthaltbarkeit 12 Monate.

Gebinde

1 l / 5 l / 20 l PE- oder PP-Gebinde

Sicherheitshinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Augen und Haut vor Farbspritzern schützen. Bei Berührung mit den Augen, der Haut oder anderen alkaliempfindlichen

Untergründen wie Lack, Holz, Metall, Kunststoff, Glas, Naturstein, Klinker, Keramik, etc. sofort gründlich mit Wasser abspülen. Bei Spritzverarbeitung Spritznebel nicht einatmen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

Entsorgung

Flüssige Produktreste bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben bzw. nach den jeweils örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Kleine Restmengen und getränkte Arbeitsmaterialien können nach dem Austrocknen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Nur gereinigte oder restentleerte Verpackungen mit ausgehärteten Anhaftungen zum Recycling geben bzw. gemäß den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen! Nicht reinigungsfähige oder ordnungsgemäß entleerte Verpackungen sind wie das Produkt zu behandeln und zu entsorgen!

VOC-Kennzeichnung gemäß Decopaint-Richtlinie und ChemVOCFarbV: EU-Grenzwert (Kat. A/h): 30 g/l (2010) 1420 enthält max. 1 g/l VOC.

AVV-Abfallschlüssel nach europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 12

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.